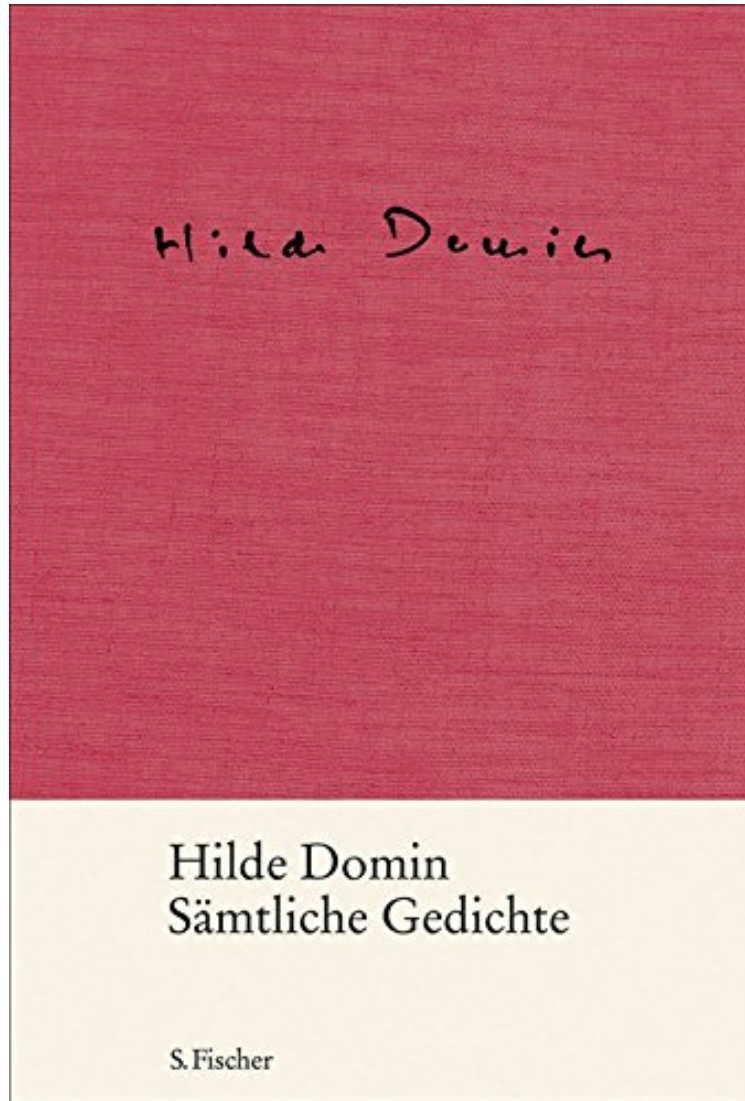


(Download free ebook) Smtliche Gedichte

Smtliche Gedichte

Von Hilde Domin

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #161759 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-20Erscheinungsdatum: 2014-11-20File Name: B00MVEE4DW | File size: 30.Mb

Von Hilde Domin : Smtliche Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Smtliche Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aber wieder steigt aus unseren leeren hilflosen Hnden die Taube aufVon W.Th.H.Diese Gesamtausgabe der Gedichte von Hilde Domin hat die gewohnt gute Qualitt der lyrischen Gesamtausgaben im S.Fischer Verlag, auch uerlich mit Lesebdnchen und in Leinen und in praktischer Manteltaschengre. Natrlich stehen die eindringlichen, absolut lesenswerten Gedichte von Hilde Domin im Mittelpunkt. Aber die Herausgeberinnen, Nikola Herweg und Melanie

Reinhold, sind ebenfalls zu loben, genau wie Ruth Klger fr ihr Nachwort. Die Herausgeberinnen gehen chronologisch vor: zunchst stehen die Gedichtsammlungen nach Verffentlichungsjahr. Dazu kommen Einzelverffentlichungen. Ausgewhlte Gedichte aus dem Nachlass runden die Sammlung ab. Wobei nicht alle Gelegenheitsarbeiten aufgenommen sind, sondern strenge Mastbe angelegt wurden. Schlielich hatte es seinen Grund, wenn Hilde Domin etwas nicht verffentlicht hat. Die gewissenhaften editorischen Notizen zu den Sammlungen und zu einzelnen Gedichten helfen beim Einordnen, erffnen Verstehenshorizonte. Ntzlich ist die Beigabe der alphabetischen Verzeichnisse der Gedichtanfnge und der Gedichttitel, so dass einmal Gelesenes oder Erinnerunges gut aufgefunden werden kann. Sehr schn finde ich auch die Faksimiles von handschriftlichen Niederschriften je zu Anfang eines Abschnitts. Hilde Domin's Schrift ist auch verkleinert ganz gut lesbar, so dass die kreativen Entstehungsprozesse exemplarisch nachvollzogen werden knnen. Sozusagen der Blick in die Werkstatt. Anregend schlielich das schne Nachwort von Ruth Klger, der Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin. Empathisch fhrt sie ins tiefere Verstehen der Gedichte Hilde Domin's ein, wohl mit auf dem Hintergrund ihres eigenen Schicksals (geboren in Wien, als Kind eines jdischen Vaters verfolgt, KZ, Emigration in die USA, wo sie meines Wissens heute noch zumindest teilweise lebt). Ruth Klger schlg den Bogen von den Exilgedichten der frh (1932) Ausgewanderten wie: Fr uns, denen der Pfosten der Tr verbrannt ist, an dem die Jahre der Kindheit Zentimeter fr Zentimeter eingetragen waren. Die wir keinen Baum in unseren Garten pflanzten, um den Stuhlin seinen wachsenden Schatten zu stellen. bis zur Hoffnung, zum letzten Vertrauen, das im Gedicht eher berzeuge als in der Prosa, wie Ruth Klger meint, "vielleicht weil das Gedicht einen trumerischen, keinen politischen oder realistischen Zustand beglaubigt, so sehr der erstere auch vom letzteren abhngen mag" - zum Beispiel: Unsere Kissen sind navon den Trnenverstrter Trume. Aber wieder steigt aus unseren leeren hilflosen Hnden die Taube auf. Gemeint ist hier natrlich die Taube Noahs aus der Geschichte der Arche im ersten Buch Mose als Metapher der Heimkehr nach der Katastrophe, nach der Heimatlosigkeit. Welch Ausdruck steckt in so wenigen Worten! Alles in allem ein wrdiges Geschenk an die Autorin zu ihrem 100. Geburtstag! 52 von 54 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur eine Rose als Sttze Von Gnter Nawe "Herodot" Sicher nicht zuletzt aus Anlass des bevorstehenden 100. Geburtstags der Dichterin Hilde Domin am 27. Juli 2009 ist endlich eine schne, eine handliche Ausgabe smtlicher Gedichte erschienen. Gegenber der Ausgabe "Gesammelte Gedichte" liegt so das gesamte lyrische Werk dieser auergewhnlichen Autorin vor. Sie gehrt in die Reihe bedeutender deutscher Dichter jdischer Herkunft wie Nelly Sachs, Paul Celan und Rose Auslnder. Sie war eine "Sptberufene". die sozusagen erst in der zweiten Lebenshlft zu dichten anfang. "Nur eine Rose als Sttze" war ihr erster Gedichtband, der sofort groe Aufmerksamkeit fand. Sie dichtete in einer sehr unpathetischen Sprache, mit der sie auf unnachahmliche Weise ihr Leben im Exil thematisierte, die sich ihrer Bleibe nie sicher war, die nur auf eine "Wolkenbrgschaft" setzen konnte, die immer "Mit leichtem Gepck" reiste. Aber "Ich setzte den Fu in die Luft, / und sie trug". Hilde Domin war eine Dichterin des Dennoch. Sie hat wunderbare erotische Gedichte, herrliche Liebensgedichte geschrieben, aber auch Gedichte ber Trnen, Leid und Verlust. Und so fhren uns die Gedichte, die heute noch so frisch und lebendig sind wie eh und je, an den Lebensstationen entlang, "schreiben" eine lyrische Biografie. Damit hat sie uns, ihren Lesern, ein Werk von auergewhnlicher Bedeutung hinterlassen. "Wie wenig ich ntze bin" heit ein Gedicht. Sie gibt darin die Antwort selbst: "Ich gehe vorber - / aber ich lasse vielleicht / den kleinen Ton meiner Stimme, / mein Lachen und meine Trnen / und auch den Gru der Bume am Abend / auf einem Stckchen Papier". Hilde Domin hat uns, wie dieser Gedichtband beweist, unendlich viel mehr hinterlassen. 35 von 37 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gedichte, die mich regelrecht am Leben erhalten haben Von Winfried Stanzick Mit dieser schnen handlichen Leinenausgabe ediert S. Fischer versehen mit einem lesenswerten Nachwort von Ruth Klger die Gedichte von Hilde Domin. Hilde Domin kann man ohne bertreibung als eine der besten Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts bezeichnen. Die Gedichte sind in der Reihenfolge ihrer Verffentlichungen der Einzelausgaben ihrer Gedichtbnde abgedruckt, beginnend mit "Nur eine Rose als Sttze" (1959) bis zu "Der Baum blht trotzdem" (1999). Einzelverffentlichungen und einige Gedichte aus dem Nachlass sind hier in diesem Buch zum ersten Mal zu lesen. Seit ich ihnen in den siebziger Jahren zum ersten Mal begegnet bin, als Theologen vor allem der unvergessene Henning Luther ihre Gedichte zitierten, haben mich die Gedichte Hilde Domin's immer wieder in bestimmten, insbesondere in schweren Lebensabschnitten begleitet. Drei Gedichte, die mich vor etwa 10 Jahren regelrecht am Leben erhalten haben, mchte ich hier zitieren: "Es knospt Es knospt unter den Blttern das nennen sie Herbst. Nicht mde werden Nicht mde werden sondern dem Wunderleis wie einem Vogel die Hand hinhalten. Ecce homo Weniger als die Hoffnung auf ihndas ist der Mensch einarmig immer Nur der Gekreuzigte beide Arm weit offener Hier-bin-Ich." Bewegende und betroffen machende Gedichte sind das einer Frau, fr die ber lange Zeit das Exil der gewohnte Lebensort war und die das auch immer wieder reflektiert. Wer mehr ber diese Zeit im Exil wissen mchte, dem sei das zeitgleich erschienene Buch "Die Liebe im Exil. Briefe an Erwin Walter Palm aus den Jahren 1931-1959", erschienen bei S. Fischer empfohlen.

Kurzbeschreibung Hilde Domin gehrt zusammen mit Rose Auslnder und Nelly Sachs zu den bedeutendsten Lyrikerinnen der Nachkriegszeit. Von den Nationalsozialisten ins Exil gezwungen, fand sie ihre Heimat im Wort. Ihre

Lyrik spricht vom widerständigen Mut zur Erneuerung des Verlorenen. Erstmals werden mit diesem Band alle Gedichte Hilde Domin in der Chronologie der Einzelausgaben, ergänzt um verstreut publizierte und Gedichte aus dem Nachlass, vorgelegt. Ein editorischer Anhang und ein Nachwort von Ruth Klger komplettieren diese Neuausgabe. Kurzbeschreibung Hilde Domin geht zusammen mit Rose Ausländer und Nelly Sachs zu den bedeutendsten Lyrikerinnen der Nachkriegszeit. Von den Nationalsozialisten ins Exil gezwungen, fand sie ihre Heimat im Wort. Ihre Lyrik spricht vom widerständigen Mut zur Erneuerung des Verlorenen. Erstmals werden mit diesem Band alle Gedichte Hilde Domin in der Chronologie der Einzelausgaben, ergänzt um verstreut publizierte und Gedichte aus dem Nachlass, vorgelegt. Ein editorischer Anhang und ein Nachwort von Ruth Klger komplettieren diese Neuausgabe.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Hilde Domin, 1909 in Kln geboren, studierte Jura, Philosophie und Nationalökonomie. Ihre Studien beendete sie in Florenz. Mit Hitlers Machtergreifung brach die Zeit des Exils an, die Hilde Domin gemeinsam mit ihrem Mann zunächst in England, dann in der Karibik, in Santo Domingo, verbrachte. Nach 22jährigem Exil kehrten sie nach Deutschland zurück. Hilde Domin lebte bis zu ihrem Tod im Februar 2006 in Heidelberg. Als eine der bedeutendsten Lyrikerinnen der Nachkriegszeit erhielt sie zahlreiche Literaturpreise und Auszeichnungen, u.a. 1999 den Jakob Wassermann-Preis der Stadt Frth und 2005 die höchste Auszeichnung der Dominikanischen Republik für ihr Lebenswerk. Literaturpreise: Hilde Domin erhielt u.a. den Meersburger Drostpreis, 1971, die Heine-Medaille der Heinrich-Heine Gesellschaft, Dsseldorf, 1972, den Roswitha-Preis der Stadt Gandersheim, 1974, den Rilkepreis, 1976, die Richard-Benz-Medaille der Stadt Heidelberg, 1982, den Nelly-Sachs-Preis, Kulturpreis der Stadt Dortmund, 1983, die Carl-Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz, 1992, den Friedrich Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg v.d.H., 1992, den Preis für Literatur im Exil der Stadt Heidelberg, 1992, den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung, 1995, den Jakob-Wassermann-Preis der Stadt Frth, 1999, den Staatspreis des Landes NRW, 1999, Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Heidelberg, 2004 und Verleihung des Ordens del Mrito de Duarte, Snchez y Mella, en el grado de Commdador der Dominikanischen Republik, 2005. Die Gedichte von Hilde Domin wurden in zahlreiche Sprachen bersetzt. Hilde Domin starb am 22. Februar 2006. S.

FISCHER VERLAG